

Dr. Erna Huber zum Gedenken



Am 15. Juni 1991 starb nach langem Leiden und kurz vor Vollendung des 81. Lebensjahres Frau Dr. Erna Huber, vormals Leiterin der FF Hofbibliothek und dem „Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar“ über Jahrzehnte eng verbunden. Mit Frau Dr. Huber hat unser Verein eine profilierte Kunsthistorikerin und die vielleicht beste Kennerin der Kunst der Region verloren. Zugleich ging mit ihr aber auch eine liebenswürdige und verständnisvolle Frau dahin.

Seit Beginn ihrer Tätigkeit an der Hofbibliothek in den fünfziger Jahren war Frau Dr. Huber Mitglied im Baarverein. Zwei Jahrzehnte lang - 1964 bis 1984 - war sie im Vorstand, zunächst als Rechnerin. 1974 bis 1979 nahm sie dann die Würde und Bürde des Vorsitzes für die Abteilung Geschichte auf sich. Es war keine leichte Amtszeit, galt es doch, zusätzlich zur Bewältigung der regulären Aufgaben eines mitgliederstarken Vereins auch noch erhebliche innere Spannungen aufzufangen und auszugleichen. Doch Frau Dr. Huber hat diese Herausforderungen mit großem Geschick, mit Einfühlungsvermögen und Sachverstand bewältigt. 1985 wurde sie daher mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Unser Verein und seine Mitglieder, mittelbar aber auch eine breitere Öffentlichkeit, verdanken Frau Dr. Erna Huber vieles: in Vorträgen, bei zahlreichen Exkursionen und durch eine stattliche Reihe von Veröffentlichungen hat sie eine große Zahl von Menschen zur Kunst hingeführt. Sie hat ihnen die Augen geöffnet für die großen Werke der Kunst, ebenso aber auch für die kleinen Pretiosen, die oft unbeachtet am Wege liegen. Mit wissenschaftlicher

Gründlichkeit und zugleich mit warmem Verständnis hat sie uns Kunst als Wesensteil menschlicher Daseinsgestaltung und Sinnggebung erschlossen - selbst dann noch, als sie in wachsendem Maße von Krankheit gezeichnet war. Sie, die nicht in einer leiblichen Familie fortlebt, hat gleichsam eine geistige Familie um sich geschart, in deren Herzen sie unvergessen bleibt.

Wolfgang Hilpert